

WILDNIS IN MITTELEUROPA

Wildnisdynamik vertraut, gegenüber der klassischen Landschaftspflege auf natürliche Sukzessions- und Störungsprozesse und ist ergebnisoffen. Seit einigen Jahren hat sich das Wildnis-Konzept über die Nationalparkidee hinaus weiterentwickelt und findet europaweit Eingang in neue Naturschutzpolitische Strategien, wie die (deutsche) Strategie zur biologischen Vielfalt, 2007. Dadurch ergaben sich zahlreiche neue Impulse für die Forschung. Hauptziele der Tagung sind es die wissenschaftlichen Begründungen, Argumente und Fakten für Wildnis in Mitteleuropa zusammenzutragen und dabei der Frage näher zu kommen, welche Naturschutzziele das Wildnis-Konzept unterstützt.

Das sind die Rahmenthemen:

- » **Wildnisarten:** Welche Arten brauchen Wildnis, und warum? Lassen sich Anspruchstypen definieren?
- » **Offenland in Wildnisgebieten:** Welchen Stellenwert haben Offenland-Ökosysteme in Wildnisgebieten? Welche Rolle spielen dabei natürliche Störungen, Megaherbivore und dynamische Sukzessionsprozesse?
- » **Anforderungen an Wildnisgebiete:** Welche Habitatanforderungen lassen sich für Wildnisgebiete ableiten und welche Potenziale gibt es in Deutschland?

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. Maike Bieber, B. Eng. Julia Schenkenberger, Dr. Jochen Godt oder Prof. Dr. Gert Rosenthal.

wildnistagung@asl.uni-kassel.de | tel +49 561 804 2383
Gottschalkstr. 26a | 34127 Kassel

gefördert durch:



ANMELDUNG

Wir möchten Sie herzlich einladen, im März mit uns im Gießhaus an der Universität Kassel das Thema „Wildnis in Mitteleuropa“ zu diskutieren. Geplant ist eine dreitägige Tagung inklusive einer Exkursion in den Nationalpark Kellerwald-Edersee im nahegelegenen Landkreis Waldeck-Frankenberg. Teile des Kellerwaldes sind seit 2011 UNESCO-Weltnaturerbe, ausgezeichnet durch seine ausgedehnten „wilden“ bodensauren Hainsimsen-Buchenwälder.

Anmeldung (bis 02. März 2018) unter:

<https://www.uni-kassel.de/fb06/index.php?id=43400>



Tagungsort:

Universität Kassel | Gießhaus
Mönchebergstraße 5 | 34127 Kassel



Fakten, Argumente und Perspektiven

Wissenschaftliche Tagung an der Universität Kassel

12.03.2018
-
14.03.2018

Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie
Prof. Dr. Gert Rosenthal

UNI KASSEL | ARCHITEKTUR
VERSITÄT | STADTPLANUNG
LANDSCHAFTSPLANUNG

PROGRAMM

MONTAG, 12.03.2018

GH 9.30 Anmeldung mit Kaffee

10.00 Begrüßung durch den Präsidenten der Uni Kassel

Einführung, Rahmen, Initiativen

10.25 **Uwe Riecken, Volker Scherfose:** Mehr Wildnis für Deutschland: Politischer Rahmen, aktuelle Entwicklungen und Forschungsbedarf

10.50 **Manuel Schweiger:** Die ZGF und die Initiative „Wildnis in Deutschland“

Flächenkulissen für Wildnis

11.15 **Falko Engel:** Natürliche Waldentwicklung in Deutschland: Perspektiven und Potenziale für die Entwicklung eines kohärenten NWE-Systems

11.40 **Lucia Seebach, Veronika Braunisch:** Auswahl von potentiellen Naturwaldreservaten (Beispiel BW): wie kann das Naturschutzpotential im Rahmen der politischen Flächenziele optimiert werden

12.05 **Sebastian Moos:** Wildnis in der Schweiz – Kleines Land fängt klein an

M 12.30 Mittagspause

GH 14.00 **Gert Rosenthal:** Wildniskulisse für Deutschland – welche Arten brauchen sie?

Habitatanforderungen von Arten an Wildnis

14.25 **Ulrich Schaffrath:** Urwaldrelikte der Käfer in Hessens Wäldern im Vergleich

14.50 **Sven Herzog:** Rückkehr großer Prädatoren – brauchen diese Wildnis?

15.15 **Markus Dietz:** Profitieren mitteleuropäische Fledermäuse von Wildnisgebieten?

15.40 Kaffeepause

16.00 **Ewald Langer:** Pilze als Wildnisarten im Nationalpark Kellerwald-Edersee

16.25 **Veronika Braunisch:** Strukturentwicklung in bewirtschafteten und unbewirtschafteten Wäldern: Auswirkungen auf die Habitateignung ausgewählter Indikator-Vogelarten

Waldwildnis

16.50 **Susanne Winter:** Ansätze naturwissenschaftlicher Diskussionen zur Wildnis

17.15 **Peter Meyer:** Stellenwert und Auswirkungen von Störungen in Wäldern mit natürlicher Entwicklung

17.40 **Achim Frede, Karin Menzler-Henze:** Naturwaldpotenziale und -strukturen (in Buchenwaldlandschaften) am Beispiel der Nationalparkregion Kellerwald-Edersee

Abendveranstaltung mit Snack (öffentlich)

ASL 18.25 **Vasyl Lavnyy** (Universität Lviv, Ukraine): Buchenurwälder der Ukrainischen Karpaten – eine Wildnis im Zentrum Europas

KK 19.30 Abendessen

DIENSTAG, 13.03.2018

Waldwildnis

GH 8.00 **Uli Mergner:** Trittsteinbiotope versus große Prozessschutzgebiete

8.25 **Jürgen Willig:** Kernflächen im hessischen Staatswald – Wildnisinseln im Wirtschaftswald

8.50 **Torsten Welle, Knut Sturm, Yvonne Bohr:** Eine ökosystemare Betrachtung des Zustandes des Deutschen Waldes – Auswertung anhand Daten der dritten Bundeswaldinventur

Küsten-, Fließgewässer- und Moorwildnis

9.15 **Sebastian Brackhane, Pavan Datta, Nicolas Schoof, Albert Reif, Christine Schmitt:** Prioritäten für große Prozessschutzflächen – Eine Methodik zur Erfassung dynamischer Lebensräume mit GIS

9.40 **Joachim Schrautzer:** Wildnisentwicklung in intensiv genutzten Kulturlandschaften: Fallbeispiele aus Schleswig-Holstein

10.05 Kaffeepause

10.35 **Martin Stock:** Salzwiesenwildnis im Nationalpark – Entwicklung und Perspektiven

11.00 **Gregory Egger:** Wildnis Au – Wechselwirkung von Prozessen und Vegetationsentwicklung am Beispiel des Allier (Frankreich) und des Tiroler Lechs (Österreich)

Wildnis, Offenland und große Pflanzenfresser

11.25 **Alexander Peringer, Kiowa Schulze:** Selbstregulation der Ökosystemdynamik in Wildnislandschaften – Interaktionen von natürlichen Störungen und Megaherbivoren

11.50 **Rainer Luick, Nicolas Schoof:** Biodiversität fördern mit wilden Weiden in der NBS-WildnisVision

M 12.15 Mittagspause

GH 13.45 **Edgar Reisinger:** 5 Jahre freilebende Wisente in Deutschland

14.10 **Sebastian Dittrich:** Können flechtenreiche Sandmagerasen in Wildnisgebieten erhalten werden?

Dynamik in Wildnisgebieten

14.35 **Falko Heidecke:** Goitzsche-Wildnis: Wildnisentwicklung in der Mitteldeutschen Braunkohlefolgelandschaft unter Berücksichtigung der Sukzessionsabläufe

15.00 **Andreas Meißner:** Die Wildnisflächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

15.25 Kaffeepause

15.55 **Sven Rannow:** Vegetationsentwicklung in einem großflächigen Wildnisgebiet am Beispiel des Müritz-Nationalparks

Umsetzung des Wildniskonzeptes

16.20 **Jochen Godt:** Wildtiermanagement als Lösungsansatz für Innen- und Außenwirkungen von Wildtierpopulationen in und um Großschutzgebiete

16.45 **Bernhard Kohler, Christoph Plutzar, Karin Enzenhofer, Josef Schrank:** Wildnis in Österreich – von der Erfassung zur Umsetzungsstrategie

17.05 **Maïke Bieber, Jochen Godt, Jörg Liesen:** Ausweisung von Wildnisgebieten in Naturparken? Eine Lösungsstrategie?!

Podiumsdiskussion (öffentlich)

17.30 ... mit **Manfred Niekisch** (ehem. Direktor Zoologischer Garten Frankfurt), **Knut Sturm** (Naturwald Akademie), **Ernst-Detlef Schulze** (Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft), **Ulrich Schraml** (Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW): Wildnis in Deutschland: sollen, wollen, können wir das?

19.00 Freie Abendgestaltung

MITTWOCH, 14.03.2018

Wildnis life: Exkursion in den Nationalpark Kellerwald

Leitung: Achim Frede, Ewald Langer, Karin Menzler-Henze

BT 8.00 Abfahrt Bus an der Uni Kassel

9.30 Geländeexkursion

13.00 Geländevesper

15.00 Ankunft am ICE Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe

Orte (Karte umseitig)

GH = Gießhaus, Mönchebergstr. 5

M = Mensa, Moritzstr. 20

ASL = ASL Gebäude, Universitätsplatz 9

KK = Kleine Kantine, Science Park, Universitätsplatz 12

BT = Blaues Tor, Georg-Forster-Str. Ecke Mönchebergstr.